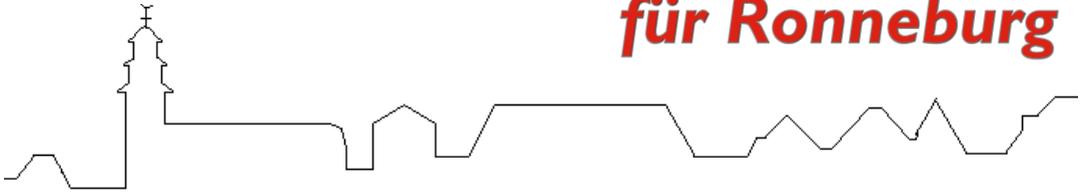


# Gute Nachrichten

**für Ronneburg**



aus der Evangelischen Kirchengemeinde

in Hüttengesäß und Neuwiedermuß

August/September 2024



DEM GERECHTEN MUSS

DAS

IMMER WIEDER

UND FREUDE

Licht  
aufgehen

DEN FROMMEN HERZEN.

PSALM 97,11

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



# Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade in diesen unsicheren, schwierigen Zeiten ist es nicht immer einfach, fröhlich zu sein. Der Krieg im ach so sicheren Europa, aber auch die Kriege in den unterschiedlichen Kontinenten, die wirtschaftliche Lage der Welt und in Deutschland, aber auch Sorgen und Nöte im privaten Umfeld können einem das Lachen schon vergehen lassen.

Umso mehr bewundere ich Menschen, die immer fröhlich sind. Sie machen offenbar etwas grundlegend richtig in ihrem Leben. Wenn sie in heikle Situationen geraten, dann finden sie stets noch irgendetwas Positives daran. Nichts scheint sie aus der Bahn zu werfen. Sie ärgern sich nicht; sie sind weise genug zu erkennen: Wenn ich mich ärgere, dann schade ich mir damit letztlich nur selbst. Ich ärgere mich, aber wenn ich mich freue, dann erfreue ich mich letztlich selbst.

Das hat dann positive Auswirkungen auf die Mitmenschen: Ein fröhlicher Mensch erfreut auch andere mehr als ein trauriger oder ein ärgerlicher Mensch. So kommen die fröhlichen Leute mit anderen gut klar, sogar mit schwierigen Charakteren. Selten haben sie Feinde, bei den meisten sind sie beliebt.

Ja, ich bewundere diese Menschen, die immer fröhlich sind. Offenbar machen sie etwas grundlegend richtig in ihrem Leben.



Wer solche fröhliche Menschen näher kennenlernt, wird allerdings feststellen: Sie sind gar nicht immer fröhlich. Sie haben auch ihre Durchhänger und ihre schlechten Tage. Nur tragen sie das nicht nach außen; sie lassen andere das nicht merken. Ich bin davon überzeugt, dass kein Mensch es schafft, sein ganzes Leben lang nur fröhlich zu sein. Die Freude ist in unserer von Sünde verseuchten Welt eine leicht verderbliche Angelegenheit, und deshalb verdirbt sie auch oft genug, selbst bei Menschen mit einem sonnigen Gemüt.

Aber, wie gesagt, das kriegen nur wenige mit und schnell hat sich neue gute Laune eingestellt. Es ist so, wie unser Psalmwort sagt: „Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den frommen Herzen.“



# Auf ein Wort

Die Bibel verrät uns, wo solch richtiges Verhalten ansetzt: bei einer guten Beziehung zum lebendigen Gott. Der 97. Psalm preist Gott als höchsten König, als mächtigen Herrn über die ganze Welt. Wer mit ihm im Einklang lebt, der lebt auch mit der ganzen Schöpfung in Harmonie. Wer nach dem lebendigen Gott fragt und nach seinem Willen für die Welt, der findet Licht und Freude dort, wo ihre Quelle ist. Wer beim lebendigen Gott die Quelle der Freude gefunden hat, der kann dort immer wieder auftanken, wenn er neue Freude braucht, und dem „muss das Licht immer wieder aufgehen“.

Zur harmonischen Gottesbeziehung gehören ganz wesentlich Dank und Lobpreis dazu. Ich glaube, die Dankbarkeit ist der Schlüssel zum Erfolg derjenigen Menschen, die immer fröhlich sind. Weil sie Gott danken, erkennen sie stets viel Positives in ihrem Leben, sogar in schwierigen Zeiten. Wer dagegen mit Gott hadert und ihm Vorwürfe macht, wer sich enttäuscht von ihm abwendet oder überhaupt nicht mit seiner Existenz rechnet, der wird es schwer haben, immer wieder fröhlich zu werden, denn der macht etwas grundlegend falsch.

Wichtig bleibt jedoch die Erkenntnis, dass niemand sich aus eigener Kraft fröhlich machen kann, es bedarf vielmehr des göttlichen Schöpferwortes, des göttlichen „Freut euch!“ im Zusammenhang mit Gottes froher Botschaft, dem Evangelium. Das Herzstück des Evangeliums ist der Gottessohn Jesus Christus, als Mensch geboren, um das Licht seines himmlischen Vaters in die Welt zu tragen und uns zu erlösen. Durch ihn kommt Leben und Seligkeit zu allen, die ihm vertrauen.

Letztlich geht es nicht darum, wieviel wir von uns aus grundlegend richtig machen. Es geht vielmehr darum, dass Christus uns seine Gerechtigkeit schenkt. Er tut es, indem er sie uns per Evangelium, per göttlichem Schöpferwort, zuspricht. Jesus Christus. Er ist es, der auf dem festen Boden göttlicher Gerechtigkeit steht und uns aus dem dunklen Sumpf von Leid und Sünde herauszieht.

Wer im Glauben erkennt, wie sehr ihn Gott liebt durch seinen Mensch gewordenen Sohn, der wird zu allen Zeiten viel Grund zum Danken und Loben finden und auf diese Weise kann er immer wieder fröhlich werden.

Euer Michael Weerth

# Bericht vom Jona Festival

An Pfingstmontag nahm eine Gruppe von 15 Personen unserer Gemeinde am Jona-Festival in Stadtallendorf teil. Das Motto "Mut proben" wurde auf unterschiedliche Weise von den mehreren hundert Teilnehmern aufgeriffen: ob beim Kinderfestival mit Liedermacher Sebastian Rochlitzer, beim Jugendfestival in der Stadtkirche oder mit Gottesdienst und Impulsworkshops in der Stadthalle. Ein Tag mit viel Spaß, Musik und anregenden Ideen. Wir freuen uns auf das nächste Festival in zwei Jahren!

## Wie mutig bin ich eigentlich? Und was macht mir Mut angesichts vieler aktueller Veränderungen?



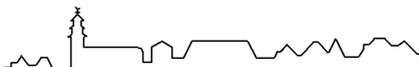
Um diese Fragen und um das Motto „**Mut proben**“ drehte sich alles auf dem Jona Festival, das Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden und Gemeinschaften unserer Landeskirche am Pfingstmontag in Stadtallendorf zusammen feierten.

Drei Interviewgäste, allesamt aus Kurhessen-Waldeck, hatten ihre ermutigenden Lebensgeschichten im Gepäck:

Mit 64 Jahren bestieg **Margot Flügel-Anhalt aus Eschwege** zum ersten Mal ein Motorrad und machte sich mit ihrer Honda auf den Weg, 18.000 Kilometer



gen Osten, durch das Pamirgebirge und entlang des Hindukusch: „Ich bin aufgebrochen, um zu spüren, dass die Welt in Ordnung ist und die Menschen gut sind.“ Wenn es besonders schwierig wurde, machte ihr Mut, dass sie sich in Gottes Händen wusste. Der Pfarrer und Filmemacher Johannes Meier drehte den Doku-



# Motto 2024 „Mut proben“



mentarfilm „Über Grenzen“ von dieser besonderen Reise.

Eine Mut-Geschichte ganz anderer Art hatten **Tabea und Björn Knublauch aus Niederkaufungen** dabei: Als ihre eigenen Kinder (18, 20 und 22 Jahre alt) gerade aus dem Haus waren, kriegte das Ehepaar die Anfrage, ein schwer gehandic-

apted Kind in ihre Familie aufzunehmen. Ein Ringen mit Gott begann. Freiheit, Freizeit und Unabhängigkeit — am Ende opferten sie das, was andere in dieser Lebensphase gerade haben wollen!

Mut gemacht hat ihnen das Wort von Jesus, der auf dem Wasser geht und Petrus zuruft: KOMM! „Wenn Jesus zu dir sagt: KOMM!, dann ist es gut zu kommen. Denn mit Jesus können wir auf dem Wasser gehen.“

Von einer ökonomischen Mutprobe erzählte **Carsten Waldeck aus Falkenberg**. Als Alternative zu iPhone und Smartphone entwickelte er zusammen mit seinem Bruder das Shiftphone aus reparierbaren Einzelmodulen. Er gründete die Firma „Shift“ („Veränderung“) und nahm es mit Markt Giganten wie Apple, Samsung und Huawei auf. „Sinnorientiert statt gewinnorientiert, denn Menschen sind wichtiger als Maschinen“, so der Grundsatz von Shift. Inmitten der großen digitalen Umbrüche unserer Zeit ermutigte Carsten Waldeck dazu, dass wir uns als Christinnen und Christen aktiv in die Veränderungsprozesse einbringen und sie bewusst mitgestalten.

Am Ende des Festivals waren es die Kleinsten auf der Bühne, die die Großen ansteckten mit Ihrer Lebensfreude und ihrem (Über-)Mut!

Eure Katharina Bärenfänger



# Jubiläumskonfirmation 2024

## Jubiläumskonfirmation

Bei wunderschönem Wetter und mit bester Laune konnten wir am 26. Mai den Jubiläumsgottesdienst miteinander feiern. Unsere Kirche war gut besucht, dennoch hat jeder Besucher einen passenden Platz finden können.

Die Konfirmations-Jubilare standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die unterschiedlichen Jubiläumsjahrgänge empfingen als kompletter Jahrgang den Segen und somit eine Erinnerung an ihr Konfirmationsversprechen.



Gnaden-Konfirmation (70 Jahre)

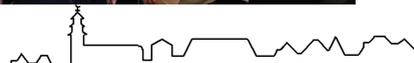
Leider waren die Gnaden Konfirmanden ein wenig in Eile oder der Photograph einfach zu langsam.



Kronjuwel-Konfirmation (75 Jahre)



Diamantene-Konfirmation (60 Jahre)



# Jubiläumskonfirmation 2024



Goldene-Konfirmation (50 Jahre)



Silberne-Konfirmation (25 Jahre)

Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten sich die meisten Jahrgänge wieder zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus „Zur Krone“. Der jüngste Jubiläumsjahrgang traf sich im „Deutschen Hof“ in Neuwiedermuß und verbrachte hier einige fröhliche Stunden mit regen Gesprächen und viel Freude.



Am Nachmittag wurde das Gemeindehaus gestürmt. Hier war die Kaffeetafel für die Jubilare gerichtet. Viele verschiedenen Kuchen wurden von den Jubilaren gebacken. Alle Bäckerinnen und Bäcker wurden sehr gelobt und am Ende wurde bedauert, dass man nicht mehr essen kann. Kaffee, Tee oder andere antialkoholische Getränke wurden von der Kirchengemeinde mit viel gemeinsamem Spaß und Freude serviert und genossen. Der Sonntag dieser Jubiläumskonfirmation fand so einen schönen Ausklang.

Als Kirchengemeinde würden wir uns über ein Wiedersehen in unseren Gottesdiensten sehr freuen.

Euer Kirchenvorstand

# Bericht vom J-Camp



29.05. - 02.06.2024

**ALL IN**  
ALLES ODER NICHTS



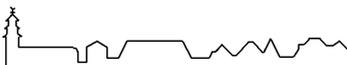
**J-Camp**

Nach fünf intensiven und im wahrsten Sinne feuchtfrohlichen Tagen auf dem J-Camp rund um das EC-Knüllhouse in Neukirchen sind alle Camper fröhlich, erfüllt und wohlbehalten wieder in die Heimat zurückgekehrt. 40 der 350 Teilnehmenden kamen aus den Kirchengemeinden Hüttengesäß, Marköbel und der Ev. Gemeinschaft Hammersbach.

Vielen Dank für alle Gebete, mit denen Ihr uns in diesen Tagen von Zuhause aus begleitet habt! Sie waren dieses Mal besonders nötig - und sind alle angekommen! Es gab auf dem J-Camp viel „**Matsch und Message**“!



Die Gebete haben zwar den Regen nicht gestoppt, aber sie haben dazu beigetragen, dass die Stimmung unter allen Camp-Teilnehmenden und Mitarbeitenden **TROTZ STARKREGEN UND GEWITTER** durchweg **SUPERGUT** blieb! Nasse Zelte, nasse Schuhe, geflutete Wiesen - das konnte auf dem J-Camp kaum jemanden aus der Ruhe bringen. Unsere Teens sind wirklich tough! - Oder, wie sie es ausdrücken würden: „**STABIL!**“



# „All in – Alles oder Nichts“



Beim Dreck-Race gab es dann gleich einen Pokal und eine Medaille für unsere Teens: für die meisten Runden und die meisten gesammelten Spenden!

Eine solche Veranstaltung kann nur funktionieren, wenn helfende Hände unterstützen. Unser Team, zusammengesetzt aus Mitarbeitenden aller drei Gemeinden, war GROSSARTIG! Für diese Freude und Einheit miteinander sind wir sehr, sehr dankbar!



Ein RIESENGROSSES DANKESCHÖN gilt Carmen Dragässer, Waltraud Meides, Jörg Hillig und Annika Otto, die unsere Feld-Großküche souverän geplant, vorbereitet und ausgesprochen schmackhaft gestaltet haben!

Wir hatten drei Gaskocher mit Gasflaschen dabei, einen Gasgrill, zwei Kühlschränke, diverse Festzeltgarnituren und das große Zelt des Hüttengesäßer Volkschores. Vielen Dank für diese Leihgabe!

Bei der Schlussveranstaltung im Hauptzelt ging einer unserer Konfirmierten nach vorne ans Mikro, dankte dem gesamten Mitarbeiterteam des J-Camps und sagte: „Ich habe in diesen Tagen Gott so intensiv erlebt. Ich wünsche mir, dass das auch nach dem J-Camp in meinem Leben so bleibt.“

**Dieses Wort war mein persönliches Camp-Fazit und bleibt mein Gebet für unsere Jugendlichen - bis zum nächsten J-Camp!**

Eure Katharina Bärenfänger

# Familiengottesdienst

Beim letzten Familiengottesdienst, zu dem fast 40 Besucher/innen begrüßt werden konnten, ging es um die Geschichte der Arche Noah und die Entstehung des Regenbogens.



Das Thema für den Gottesdienst entstand aufgrund verschiedener Ereignisse im Vorfeld :

- Hochwasser in Süddeutschland
- Glasarche in Hirzbach
- Regen und Matsch beim J-Camp (siehe Seite 8 und 9).

Gleich zu Beginn konnten die Kinder an den bunt  geschmückten Altar treten und mit dem Lied : „Einfach Spitze, dass du da bist...“ den Gottesdienst einleiten. Mit den entsprechenden Bewegungen zur Musik war schnell die Begeisterung geweckt und die versammelte Gemeinde stimmte mit ein.

Pfarrerin Bärenfänger erzählte nun Noahs Geschichte und alle Gottesdienstbesucher konnten akustisch und darstellerisch beim Bau der Arche helfen. Anhand von Tiergeräuschen und der entsprechenden Zuordnung fanden alle Tiere Platz auf der Arche.

Dazwischen wurden verschiedene Lieder gesungen, die inhaltlich zum Thema passten z.B. „Wenn der Sturm tobt...“ Die Sintflut, die Gott damals geschickt hatte, umfasste 40 Tage Dauerregen.

Als die Tiere die Arche verließen, war die Kirche erfüllt von Bellen, Miauen, Muhen, Gackern, Trompeten, Brüllen und noch allerlei tierischen Geräuschen.

Dann malte Gott einen schönen, kräftigen, hell leuchtenden Regenbogen  an den Himmel und sagt zu Noah: „Wenn der Regenbogen in den Wolken steht, werde ich ihn ansehen, um mich an den ewigen Bund zu erinnern, den ich mit allen Lebewesen auf der Erde geschlossen habe.“ (1.Mose 9,16)

So konnten wir alle gemeinsam in das Lied einstimmen:  
„Regenbogen, buntes Licht, deine Farben sind das Leben. Gott verlässt die Erde nicht, hat sein Zeichen uns gegeben.“

# Familiengottesdienst

Im Anschluss konnten sich die Familien, die in den verschiedensten Konstellationen anwesend waren, von Frau Bärenfänger segnen lassen.

Dabei spielten noch einmal die Farben des Regenbogens eine wichtige Rolle

- Rot: Farbe der Liebe. Dass alle Menschen die Liebe Gottes spüren.
- Lila: eine gemischte Farbe. Dass auch alle, mit denen wir es schwer haben, Gottes Liebe spüren und uns und andere verändert.
- Gelb u. Grün: Farbe des Lichtes und des Wachstums. Lass auch unsere Liebe zu dir, Gott, immer mehr wachsen!
- Blau: Farbe der Weite und des Himmels.  
Dunkelblau kann auch eine traurige Farbe sein. Wir denken an alle, die traurig, krank und mutlos sind.

Nach dem „Vater unser“ haben alle in der Kirche noch das Segenslied - „Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir...“- gesungen.

Der Abschlussegens, den Frau Bärenfänger der ganzen Gemeinde zusprach, beendete einen tierisch-trubeligen, farbenfrohen Gottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst fanden sich etwa 20 Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Essen im Gemeindehaus ein. Es gab eine Auswahl an Suppen, die genüsslich und bei guter Stimmung verzehrt wurden.

Der nächste fröhliche Familiengottesdienst ist schon geplant:

## Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst

am 25. August um 11:00 Uhr

in der Evangelischen Kirche Hüttengesäß



Wir wollen zusammen **singen, lachen, hüpfen** und eine **biblische Geschichte** hören.

Nach dem Gottesdienst gibt es für **Klein und Groß** leckere Muffins im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Euch!

Bis dahin allen eine gesegnete Zeit.  
Eure Sabine Karges

# „Vom J-Camp zum J-Life“

Unter diesem, von Prediger Joshua Wenger, ausgerufenen Motto, haben wir als Gruppe versucht, die erlebte Gemeinschaft und Erlebnisse, u. a. beim Freitagstreff am 07. und einem J-Camp-Nachtreffen in größerer Runde am 13. Juni nachklingen zu lassen. Bei Pizza, Bildern und Videos trafen wir uns mit ca. 20 Personen und nutzten die Gelegenheit, uns gegenseitig zu verschiedenen Treffen in unseren Kirchengemeinden und der Ev. Gemeinschaft einzuladen und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.

Bereits beim J-Camp gingen wir als Mitarbeitende dem Wunsch nach, bei weiteren gemeinsamen Treffen — wie z.B. eine knappe Woche später beim EM-Schauen, Grillgut genießen und Spielen in Hammersbach — an die bereits entstandene Connections anzuknüpfen.

In den Sommerferien wollen wir uns zu einer gemeinsamen Radtour treffen und überlegen bereits nebenher, was gemeinsam möglich gemacht werden kann. Ein neuer Teenkreis scheiterte vor Ort bisher, aber der Wunsch wurde mehrfach geäußert, aufgrund der Terminlage, den TnT-Treff am Dienstagabend dafür zu nutzen, um die über die Jahre kleiner (und natürlich älter) gewordene Gruppe mit etwas jüngeren Teenagern zu bereichern.



So soll es weitergehen, im J-Life!

## Gemeinsam sind wir stärker!

Was wir bei der Europameisterschaft erleben durften und u. a. von Bundestrainer Julian Nagelsmann eindrücklich gesagt wurde, gilt für uns als Jugendarbeiten ebenso, wie für unseren Glauben: Gemeinsam sind wir stärker, erleben mehr, kommen besser voran, bereichern uns, haben mehr Spaß, als wenn wir nur für uns bleiben. Gemeinsam können wir uns gegenseitig pushen und weiterbringen.

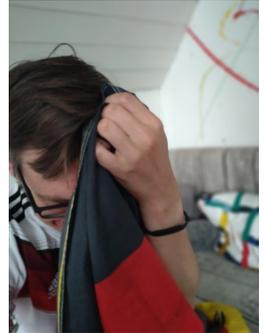


# Blick auf die Jugendarbeit



Wenn manches dann nicht so läuft, wie wir es dann eine Woche später bei unserem letzten Freitagstreff vor den Ferien, am 05.07. beim bitteren EM-Aus der Nationalmannschaft miterlebt haben, richten wir uns gegenseitig auf.

Darum ging es auch in meiner kleinen „Kabinenpredigt“ mit Worten von Paulus in der Halbzeitpause. Das beste Beispiel für die Botschaft kam nach weiteren Halbzeiten Fußball-Erleben, irgendwo zwischen Fest und Drama: Zuerst hatten wir entsetzt vor uns hingestarrt (oder noch die restlichen Pizza-Reste verdrückt...), dann überlegten wir gemeinsam, was wir mit dem angebrochenen Abend noch machen.



Nach kurzem Austausch spielten wir unter der wunderbaren Abendsonne vor dem Ev. Gemeindehaus zu acht noch Tischtennis-Rundlauf. Sofort kam wieder ausgelassene und fröhliche Stimmung bis zum Anbruch der Dunkelheit auf.

Euer Simon

## Für Jugendliche und junge Erwachsene

Regelmäßig treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene im Gemeindehaus Hüttengesäß:

**Dienstag**      **Teens und Jugendliche**, Uhrzeit: 19:00 Uhr  
Kontakt: Lennart Otto, Tel.: 0176-43816541

**Freitag**        **Junge Erwachsene**, Uhrzeit: 19:00 Uhr  
Kontakt: Annika Otto, Tel.; 0176-57652615

**Offener Freitagstreff für alle**, (außer in den Ferien)  
am 06.09. (erster Freitag im Monat, um 18:00 Uhr  
Kontakt: Simon Feucht, Tel.: 0160-8002491



Instagram unter gott\_squad



# Stellenangebot Küster/in

**Die Evangelische Kirchengemeinde Hüttengesäß sucht  
ab sofort eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d)**

## **Für folgende Aufgaben in der Kirche Hüttengesäß:**

- \* Küsterdienst zur Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste, kirchenjahreszeitlich sehr unterschiedlich (Weihnachten, Ostern, etc.), in der Kirche oder außer Haus;
- \* Vor- und Nachbereitung besonderer Gottesdienste und Andachten (z.B. Hochzeiten, Schulanfänger, die auch an Wochentagen stattfinden können);
- \* Reinigung der Kirche innen, inkl. Turm;
- \* Steuerung und Überwachung der Glocken und der Turmuhr.

**Die ausgeschriebene Stelle ist auf 2 Jahre befristet und umfasst bis zu 6,25 Stunden/Woche, 25 Stunden/Monat auf Minijobbasis.**

## **Bitte bewerben Sie sich, wenn Sie:**

- \* eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten,
- \* bereit sind, auch an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten,
- \* gerne mit unseren hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen kollegial zusammenarbeiten,
- \* Ihren Wohnsitz möglichst im Gebiet unserer Kirchengemeinde haben,
- \* möglichst Mitglied der evangelischen Kirche sind,
- \* bereit sind, an Küsterkonferenzen und Küsterfachtagungen teilzunehmen.

## **Wir bieten:**

- \* ein angenehmes Arbeitsklima,
- \* Hilfestellung und Begleitung bei der Einarbeitung,
- \* einen freien Sonntag im Monat,
- \* Unterstützung durch den Kirchenvorstand

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Ev. Kirchengemeinde Hüttengesäß; Frau Katharina Bärenfänger, In den Kirchgärten I, 63549 Ronneburg oder [pfarramt.huettengesaeess@ekkw.de](mailto:pfarramt.huettengesaeess@ekkw.de)

Rückfragen bitte an Pfarrerin Katharina Bärenfänger, Tel: 06185 666.

# Unsere Gottesdienste

## August 2024

4. August, 10. Sonntag nach Trinitatis  
Lektorin: Jutta Vibrans, Predigt: Jörg Otto 10 Uhr  
Kollekte: Jona Festival
11. August, 11. Sonntag nach Trinitatis  
Pfarrerin K. Bärenfänger 10 Uhr  
Kollekte: Adonia
18. August, 12. Sonntag nach Trinitatis  
Lektorin Irina Rudel 10 Uhr  
Kollekte: Eigene Gemeinde
25. August, 13. Sonntag n. Trinitatis **Familiengottesdienst**  
Pfarrerin K. Bärenfänger 11 Uhr  
Kollekte: Friedenskollekte der EKD
- Dienstag 27. August **Schulanfängergottesdienst**  
Pfarrerin K. Bärenfänger 9 Uhr  
Kollekte: Steinbruchkinder in Bolivien

## September 2024

1. September, 14. Sonntag nach Trinitatis  
**gemeinsam mit der Kirchengemeinde Marköbel** 10 Uhr  
Pfarrerin K. Bärenfänger  
Kollekte: Eigene Gemeinde Jugendarbeit
8. September, 15. Sonntag nach Trinitatis  
Lektor Jörg Otto 10 Uhr  
Kollekte: Nes Ammim
15. September, 16. Sonntag n. Trinitatis, **Neue Konfirmanden**  
Pfarrerin K. Bärenfänger 10 Uhr  
Kollekte: Eigene Gemeinde Jugendarbeit
22. September, 17. Sonntag nach Trinitatis, **Taufgottesdienst**  
Pfarrerin K. Bärenfänger 10 Uhr  
Kollekte: Kinderheim „Luz del Mundo“
29. September, 18. Sonntag nach Trinitatis  
Lektorin: Jutta Vibrans, Predigt: Irina Rudel 10 Uhr  
Kollekte: Bibel TV



# Frauenkreisausflug zur Arche

Nach zweimaliger, witterungsbedingter Verschiebung, war es am 23. Mai dann endlich soweit: Die Frauenkreise Neuwiedermuß, Hüttengesäß und Marköbel trafen sich an der Glasarche in Hirzbach, die nun mittlerweile dort ihren 50. Standort erreichte.

Bei strahlendem Sonnenschein erläuterte unsere Pfarrerin Katharina Bärenfänger einige Daten von der Idee über die Gestaltung zur Wiederverwendung der ehemaligen Fabrikfenster bis hin zu den verschiedenen Stationen. Viele interessante Überlegungen und Fragen warf das Kunstwerk, das sofort an die Arche erinnerte, auf.



Das gläserne Schiff, in der haltenden Hand GOTTES verankert, soll auf die Zerbrechlichkeit der Natur und die Verantwortung der Menschen zur Bewahrung der Schöpfung aufmerksam machen.

Unsere Pfarrerin griff die sehr kreativ und besonders gut gestaltete Ausarbeitung der ehemaligen Konfirmandengruppe auf und brachte somit das Thema aus dem 1. Buch Mose im Dialog näher. Die angefertigten Symbolkarten, die fragenden Zwischenrufe und auch die erhebenden Einsprüche der sechs freiwilligen Damen belebten die Erzählung.



Nicht nur dadurch entstand eine rege und lustige Unterhaltung beim anschließenden guten Kaffee und leckeren Kuchen. Wie gut, dass wir das ursprünglich geplante Picknick in das Café vom Kapellenhof verlegt haben, bei gefühlten 30 °C.

Ein ganz großes und herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten! Ohne den Input, die vielen fleißigen Hände, tollen Einfälle, Textbeiträge, Liedbegleitung, Mit-Fahrservice, und, und.... wäre das gar nicht möglich gewesen!!!

**Das Fazit aller Frauen: Der Nachmittag ging viel zu schnell vorüber, das sollten wir wiederholen.... Wir freuen uns auf die nächsten Begegnungen, bitte die Einladungen hierzu beachten!**

# Was sonst noch los ist



## Frauenfrühstück

Wir laden ein zum gemeinsamen Frühstück, zum Hören auf einen thematischen Impuls und Austausch über Gott und die Welt! Herzliche Einladung zu den Terminen am **2. August** um **9 Uhr** im Gemeindehaus. Im September fällt das Frauenfrühstück leider aus.

## Männerfrühstück

Am **8. August** von **09:00** bis **11:30 Uhr** findet das nächste Männerfrühstück im Gemeindehaus statt. Alle Männer sind herzlich willkommen. Zur besseren Organisation bittet Jürgen Schäfer um **Anmeldung unter: 06184/63413 oder 0160/1470666**.

Helfer sind erwünscht und können sich ebenfalls bei Jürgen Schäfer melden.

## Sonntagskaffee

Das Sonntagskaffee findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat statt. Wir laden am **11. August** und am **8. September** von **15:00 Uhr** bis **17:30 Uhr** recht herzlich zu einem kurzweiligen Kaffeevergnügen ein.

# Frauenkreise

## Frauenkreis Neuwiedermuß

Der Frauenkreis Neuwiedermuß lädt jeden 3. Mittwoch im Monat in die Alte Schule Am Eisick ein. Nächste Treffen:

**21. August** und **18. September** jeweils um **14.30 Uhr**

## Frauenkreis Hüttengesäß

Inge Grasmück und Monika Rolko laden jeden 3. Donnerstag im Monat ins Gemeindehaus ein. Nächste Treffen: **15. August** um **15.00 Uhr**.

Im September fällt der Frauenkreis leider aus.

Die Frauenkreise laden alle Interessierten herzlich ein und freuen sich über neue Gesichter!

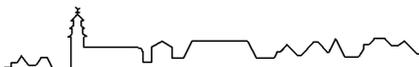
# Wir wünschen Gottes Segen

August 2024

*Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt*

September 2024

*Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt*



# Wir wünschen Gottes Segen

## Anlässe zur Fürbitte

**Es wurden getauft:**

**Es wurden getraut:**

**Es sind gestorben:**

**Hochzeitsjubiläen:**



*Personendaten werden nur in der gemeindeinternen Veröffentlichung  
der „Guten Nachrichten“ bekanntgegeben*

# Ihr Kontakt zur Kirchengemeinde



## **Pfarrerin Katharina Bärenfänger:**

Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Martin-Luther-Platz 2, 63546 Hammersbach  
Tel. 06185 666  
E-Mail: [katharina.baerenfaenger@ekkw.de](mailto:katharina.baerenfaenger@ekkw.de)

## **Pastor/Jugendreferent:**

Simon Feucht

Hainstraße 20, 63486 Bruchköbel

Tel. Büro: 06181 4130053 (außer Montags) Mobil: 0160 8002491

E-Mail: [simon.feucht@ekkw.de](mailto:simon.feucht@ekkw.de) Instagram: papaliebtundglaubt



## **Vorsitzender des Kirchenvorstandes:**

Thomas Dreipelcher

Am Helgenhaus 15, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 902944

E-Mail: [thomas.dreipelcher@ekkw.de](mailto:thomas.dreipelcher@ekkw.de)



## **Küster/in:**

**Ist zur Zeit nicht besetzt und in der Ausschreibung  
(siehe Seite 14)**



## **Sekretärin im Pfarrbüro:**

Irina Rudel

Dienstag und Mittwoch, jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr

In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 2608

E-Mail: [Irina.Rudel@ekkw.de](mailto:Irina.Rudel@ekkw.de)

[www.kirche-in-ronneburg.de](http://www.kirche-in-ronneburg.de)

**Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig:** Tel. 0800/1110-111 und -222

**Zentrale Diakoniestation Büdingen:** Tel. 06042/962530

**Spendenkonto unserer Kirchengemeinde:** Kirchenkreisamt Hanau, IBAN: DE 39 5206 0410 0001 8001 08 bei Evangelische Bank eG, Verwendungszweck „Kirchenkasse Hüttengesäß“ (**bitte unbedingt angeben**) sowie z. B. „eigene Gemeinde“, „Förderkreis Jugendarbeit“ oder „Projekt Kirchgarten“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie dies bitte unter „Verwendungszweck“ an.

„Gute Nachrichten“ ist das Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttengesäß.

Redaktionsteam: Irina Rudel, Michael Weerth; **Beiträge für die jeweils nächste Zwei-Monats-Ausgabe müssen der Redaktion bis zum 10. des Vormonats geschickt werden.**